



ANN_KÖLN NEWS #12.2018

Liebe Leserin, lieber Leser,

neben der Arbeitsmarktintegration steht das Thema Wohnen bei vielen Geflüchteten und ehrenamtlichen Unterstützern im Vordergrund des Alltagsgeschehens. Es geht dabei nicht nur um das große Problem, wie ich eine Wohnung finde, die auch noch bezahlbar ist, sondern um vieles mehr: Wo suche ich eine Wohnung, wie organisiere und bezahle ich den Umzug und den Transport? Was ist mit Mietkaution, der Einrichtung und notwendigen handwerklichen Arbeiten? Viele Initiativen sind hier unglaublich erfolgreich, sachkundig und engagiert unterwegs, finden Wohnungen, organisieren Umzüge, akquirieren Handwerker und fehlende, dringend benötigte Einrichtungsgegenstände. Und leiten die Geflüchteten bei der Einlösung von Leistungsansprüchen sachkundig und umsichtig durch den Behördenschwungel.

Diese Erfahrungen und notwendige Informationen sind, z. B. von der [Kölner Syrienhilfe](#), aber auch von der Initiative [Hallo in Sülz](#), schon vor einiger Zeit in einem [Leitfaden](#) zusammengefasst und allen Interessierten und Engagierten zugänglich gemacht worden. Jetzt ist, unter Federführung des [Kommunalen Integrationszentrums](#) und Mitwirkung mehrerer Willkommensinitiativen ein [Wegweiser Wohnen](#) in Köln erstellt worden, in den dieses reiche Erfahrungswissen der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer eingeflossen ist.

Christine Lieser & Clemens Zahn

INHALT ANN_Köln NEWS #12.2018

AKTUELLES & POLITISCHES.....	3
PERSONELLE VERÄNDERUNG BEI DER AKTION NEUE NACHBARN	3
BERICHT ZUM FACHTAG „WO BITTE GEHT`S ZUR ARBEIT?“	3
#ZEITFÜRFRIEDEN	4
ADVENTSKALENDER ASYL IN DER KIRCHE	4
23. KÖLNER KRIPPENWEG	4
MIGRAFRICA GEWINNT HIDDEN MOVERS AWARD 2018	5
GRÜNDUNG INITIATIVENHAUS FÜR MENSCHENRECHTE UND DEMOKRATIE E.V.	5
INSPIRITHUB COLOGNE GESTARTET	5
SINGE FÖR JOD GEHT IN DIE DRITTE RUNDE	5
KATHOLISCHER PREIS GEGEN FREMDENFEINDLICHKEIT UND RASSISMUS	6
RASSISMUS IST KEINE MEINUNG, SONDERN EIN UNRECHT	6
EVALUATION DES PROJEKTS SAMO.FA	6
FLÜCHTLINGSPOLITISCHE NACHRICHTEN	6
BUNDESWEITE BEFRAGUNG VON EHRENAMTLICHEN ZU ERFAHRUNGEN 2015/16	6
VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN	7
KOLONIALKRITISCHER STADTRUNDGANG IM NIPPESER AFRIKA-VIERTEL	7
4. KÖLNER MENSCHENRECHTSFORUM ZUM THEMA MODERNE SKLAVEREI	7
FILM: BLEIBEPERSPEKTIVE – EINE MACHTVOLLE PRAXIS	7
SAUERKRAUT UND TENNISOCKEN – DEUTSCHLAND FÜR EINSTEIGER	8
WILLKOMMEN IN DER KÖLNER PHILHARMONIE!	8
FILMTIPP! LUCICA UND IHRE KINDER	8
ARBEITSMARKTINTEGRATION UND BERUFLICHE ORIENTIERUNG.....	9
INFORMATIONEN FÜR DAS EHRENAMT IM INTEGRATION POINT	9
ARBEITSMARKTINTEGRATION FÜR GEFLÜCHTETE	9
„READY STEADY GO!“ - STUDIENPLÄTZE FÜR MENSCHEN MIT FLUCHTBIOGRAFIE	9
JOBCENTER-VIDEO ERKLÄRT BEWILLIGUNGSBESCHEID	9
QUALIFIZIERUNG, FORTBILDUNG & UNTERSTÜTZUNG	10
ENGAGIERT FÜR FLÜCHTLINGE IN KÖLN	10
FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER	11
NEUES AUS DEN WILLKOMMENSINITIATIVEN	11
BEZIRK INNENSTADT	11
BEZIRK RODENKIRCHEN	12
BEZIRK LINDENTHAL	13
	2

<i>BEZIRK EHRENFELD</i>	13
<i>BEZIRK NIPPES</i>	14
<i>BEZIRK CHORWEILER</i>	15
<i>BEZIRK PORZ</i>	15
<i>BEZIRK KALK</i>	16
<i>BEZIRK MÜLHEIM</i>	17
INFORMATIONEN & MATERIALIEN	17
<i>FÖRDERUNG VON MSOs</i>	17
<i>INFORMATIONEN ZUR FAMILIENZUSAMMENFÜHRUNG ZU UMFS</i>	17
<i>VHS EHRENAMTSPORTAL</i>	17
<i>INTERKULTURELLER KALENDER DES BAMF</i>	18
DIGITALE FUNDSTÜCKE	18
<i>AUFWIND – DIE TRAUMA- UND SOZIALBERATUNG BEIM JMD EHRENFELD</i>	18
<i>AUSBILDUNG UND ARBEIT FÜR GEFLÜCHTETE?</i>	18
<i>SCHAFFEN WIR DAS?</i>	18
<i>INFORMATIONEN ZUM UN-MIGRATIONSPAKT</i>	19

AKTUELLES & POLITISCHES

PERSONELLE VERÄNDERUNG BEI DER AKTION NEUE NACHBARN

Auf eigenen Wunsch beendet Frau Christine Lieser zum 14. Januar 2019 ihr Dienstverhältnis im Rahmen der Aktion Neue Nachbarn im Stadtdekanat Köln, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Seit Mai 2015 hat Frau Lieser gemeinsam mit Herrn Clemens Zahn die Aktion Neue Nachbarn in Köln aufgebaut und in der Willkommenskultur etabliert. Von ihren Kolleginnen und Kollegen im Gesamtverband der katholischen Kirchengemeinden und den Kooperationspartnern in den Seelsorgebereichen, Willkommensinitiativen, Verbänden und den zahlreichen kommunalen Netzwerken wurde Frau Lieser auf Grund ihrer Offenheit und Fachkompetenz sehr geschätzt. Für ihr herausragendes Engagement für die Belange unserer „Neuen Nachbarn“ in Köln sind wir ihr zu großem Dank verpflichtet. Wir wünschen Frau Lieser auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Msgr. Robert Kleine, Stadtdechant von Köln und Diakon Jens Freiwald, Leiter des Projektteams der Aktion Neue Nachbarn in Köln.

Die Stellenausschreibung für die Nachfolge von Frau Lieser finden Sie [hier](#).

BERICHT ZUM FACHTAG „WO BITTE GEHT’S ZUR ARBEIT?“

Am 30.11.2018 kamen rund 150 Gäste zum dritten Fachnachmittag der Aktion Neue Nachbarn ins FORUM VHS im Rautenstrauch-Joest-Museum. „Wo bitte geht’s zur Arbeit? Wege und Irrwege bei

der Arbeitsmarktintegration Geflüchteter“ lautete das diesjährige Thema des Fachtags, das, so Stadtdechant Msgr. Kleine eine logische Fortsetzung der ersten beiden Fachtage war, die sich mit den Themen „Ankommen, Willkommen, Bleiben“ und „Vielheitsgesellschaft“ befassten. Auch wenn der Integrationsbegriff durchaus kritisch interpretiert werden kann, ohne die Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben ist ein gleichberechtigtes Miteinander in unserer Gesellschaft nicht möglich. Viele Geflüchtete wollen arbeiten, ihr eigenes Geld verdienen, unabhängig und eigenständig leben. Sie wollen „Teil haben“ am Leben in Deutschland. Warum das zum Teil viel Geduld und jede Menge Nerven erfordert, darum ging es bei den lebhaften Diskussionen am Freitagnachmittag im Forum VHS. Obwohl der geladene Hauptgast, Staatssekretärin Serap Güler, sehr kurzfristig am selben Tag noch absagen musste, gelang es den Veranstaltern (Aktion Neue Nachbarn, Migrafrica, Caritas Köln und Forum VHS), eine gelungene Mischung aus Experten-, Film-, Publikums- und Podiumsbeiträgen zusammenzustellen und mit einem musikalischen und kulinarischen Rahmenprogramm zu ergänzen. Den vollständigen Bericht und Fotos zur Veranstaltung finden Sie in Kürze [hier](#).

#ZEITFÜRRIEDEN

Unter dem Motto "[Zeit für Frieden](#)" wurden 24 engagierte Kölnerinnen und Kölner dafür gewonnen, im Advent als Friedensbotschafter mit ihrem Portrait und einer kurzen Botschaft im Rahmen des Adventskalenders der Katholischen Kirche in der Kölner City für ein friedliches Miteinander einzutreten. Darunter sind prominente Namen wie Kardinal Rainer Maria Woelki, Moderatorin Yvonne Willicks oder Dominik Schönenborn von Cat Ballou. Zu den Friedensbotschaftern gehören aber auch Menschen, die sich jenseits großer öffentlicher Aufmerksamkeit tagtäglich für den Frieden in Köln einsetzen. Dazu zählen Jutta Schulte, die regelmäßig "Juttas Suppenküche" vor dem Domforum betreibt, Corinna Rindle, die Leiterin der Bahnhofsmission oder auch Jabbar Abdullah, der Gründer eines syrisch-deutschen Kulturvereins. Die Aktion soll auch alle anderen Kölner dazu motivieren, sich für den Frieden einzusetzen: In ihrem privaten Umfeld, in der Gesellschaft und auch in Verantwortung für die gesamte Welt. [Mehr auf domradio.de](#).

ADVENTSKALENDER ASYL IN DER KIRCHE

Wie ein ganzes Dorf eine syrische Familie gerettet hat, warum der vermutlich jüngste Mensch im Kirchenasyl 2018 den Namen Klaus trug und weshalb Wadid (25) aus Afghanistan schon in 7 europäischen Ländern war – das uns noch vieles mehr erfährt ihr im [Adventskalender](#) der Ökumenischen Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche.

23. KÖLNER KRIPPENWEG

Vom 26. November 2018 bis zum 6. Januar 2019 wird die Stadt der Heiligen Drei Könige wieder zu einer einzigen großen Krippenausstellung! An über 120 öffentlichen Standorten in ganz Köln erwarten Sie kunstvolle Weihnachtsdarstellungen aus verschiedenen historischen Epochen und vielen Kulturen der Welt. Der [Krippenweg](#) steht unter der Schirmherrschaft von Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker. Beteiligt sind zahlreiche Kölner Kirchen, Weihnachtsmärkte, Institutionen und Geschäfte. Besonders schön ist es, den Krippenweg mit einer fachkundigen Führung zu besuchen. Oder erkunden Sie auf eigene Faust Krippe für Krippe. Das aktuelle [Begleitheft](#) mit allen Adressen und Öffnungszeiten ist dabei Wegweiser und Hilfe.

MIGRAFRICA GEWINNT HIDDEN MOVERS AWARD 2018

Die [Deloitte-Stiftung](#) hat Migrafrica mit dem „Hidden Movers Award 2018“ für das Projekt „WorkKompass +“ ausgezeichnet – wir gratulieren!

Das Projekt „[WorkKompass +](#)“ gewinnt den „Hidden Movers Award“ zur Förderung der Aus- und Weiterbildung junger Menschen in Deutschland. Beim „Hidden Movers“-Wettbewerb der Deloitte-Stiftung liegt der Fokus darauf, jungen Menschen den Zugang zu Bildung und Sprache zu ermöglichen, ihnen Perspektiven zu eröffnen und sie bei der Integration unterstützen. In diesem Jahr prämierte die Stiftung bereits zum neunten Mal innovative gemeinnützige Bildungsprojekte und Organisationen, die noch weitgehend unbekannt, aber aussichtsreich sind. Von den 118 eingegangenen Bewerbungen hat sich das Projekt „WorkKompass +“ durchgesetzt und gewonnen.

GRÜNDUNG INITIATIVENHAUS FÜR MENSCHENRECHTE UND DEMOKRATIE E.V.

Am 23.11. hat sich der Verein „Initiativenhaus für Menschenrechte und Demokratie Köln e.V.“ gegründet. Der von OB Henriette Reker unterstützte Verein plant, ein Haus im Kölner Stadtgebiet zu erwerben, in dem zivilgesellschaftliche Initiativen Raum und Möglichkeiten haben, ihr Engagement in Form von Begegnung, Beratung, Veranstaltungen, etc. zu verorten und zu „leben“. Ziel ist es, die lebendige Demokratie durch die Förderung gemeinwohlorientierter Initiativen zu stärken. Zu den Gründungsmitgliedern gehören die Organisationen Mehr Demokratie, die Kölner Freiwilligen Agentur, Democracy International und engagierte Privatpersonen. Mehr Infos [hier](#)...

INSPIRITHUB COLOGNE GESTARTET

Das Erzbistum Köln geht neue Wege... und lässt sich dabei auch gerne von anderen inspirieren. In diesem Fall wurde mit dem Projekt INSPIRITHUB COLOGNE ein ungewöhnliches, aber innovatives Kooperationsprojekt mit dem COLABOR Köln gestartet. INSPIRITHUB lädt Akteure und Initiativen dazu ein, eine noch nicht ausgereifte Projektidee im Rahmen eines modernen und nachhaltigen Settings in Form zu gießen. Neben einem Gratis-Arbeitsplatz im [Colabor](#) für die Dauer von 6 Monaten, gibt es Beratung und Coaching von erfahrenen „Pionieren“ der Nachhaltigkeit, z.B. zu Themen wie Fundraising, Vereins- oder Unternehmensgründung, social start-up Philosophie, was steckt dahinter, etc. Außerdem kann man von den Kontakten und Netzwerken der Colaboristen profitieren, nimmt an gemeinsamen „Pasta-Abenden“ teil und wird eng und individuell bei der Konkretisierung der eigenen Projektidee durch MitarbeiterInnen des Erzbistums sowie Colaboristen begleitet. Einzige Bedingung: Die Idee muss nachhaltig und/oder spirituell und/oder gemeinwohlorientiert sein. Weitere Infos [hier](#). Interessensbekundungen können direkt an Alexander Walek geschickt werden: alexander.walek@erzbistum-koeln.de

SINGE FÖR JOD GEHT IN DIE DRITTE RUNDE

Auch 2019 wird es wieder Benefizveranstaltungen von „[Loss mer singe](#)“ geben. Für insgesamt vier Veranstaltungen wird es ausnahmsweise einen Kartenvorverkauf geben. Der gesamte Erlös aus dem Kartenverkauf wird für jeweils einen guten Zweck im Veedel gespendet. Bereits 2017 und 2018 konnten verschiedene Willkommensinitiativen und Projekte aus der Flüchtlingsarbeit von diesen Benefizkonzerten profitieren, z.B. „Weltoffen im Veedel“ (Bickendorf/Ossendorf), „Willkommen in Nippes“ und „Start with a friend“. Im nächsten Jahr nun wird die [wiku Ehrenfeld](#) den Erlös aus der Veranstaltung im Käzmann's (22.02.2019) erhalten und bekommt dadurch die Chance, weitere ehrenamtliche Projekte mit Geflüchteten umzusetzen. Karten gibt es für 12 Euro, der Vorverkauf

startet am 09.12. (online). Weitere Infos, auch zu den anderen drei Benefizkonzerten gibt es hier: <http://www.lossmersinge.de/eine-seite/singe-foer-iod/>

KATHOLISCHER PREIS GEGEN FREMDENFEINDLICHKEIT UND RASSISMUS

Die [Deutsche Bischofskonferenz](#) schreibt zum dritten Mal einen Preis für herausragendes kirchliches Engagement gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus aus. Rassismus und Fremdenfeindlichkeit sind mit dem katholischen Glauben nicht vereinbar. Die Deutsche Bischofskonferenz will das Engagement von Katholiken, die sich gegen diese menschenverachtenden Einstellungen wenden bzw. für ein respektvolles Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft eintreten, würdigen und ermutigen. Dazu soll der „[Katholische Preis gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus](#)“ beitragen. Dieser Preis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro dotiert und kann auf bis zu drei Preisträger aufgeteilt werden. Mehr Informationen entnehmen Sie bitte dem [Ausschreibungsflyer](#). Bewerbungen oder Vorschläge werden bis zum 15. Januar 2019 hier entgegengenommen: preis-gegen-fremdenfeindlichkeit@dbk.de.

RASSISMUS IST KEINE MEINUNG, SONDERN EIN UNRECHT

Bei der Verleihung des diesjährigen Elisabethpreises in der Kategorie jung + engagiert gewann die Don Bosco Aktionsgruppe e.V. den ersten Preis mit ihren „Antirassistischen Stadtrundgängen in Köln“. Wir gratulieren den Gewinnern und würden uns freuen, wenn viele das Angebot nutzen: koeln@donbosco-aktionsgruppe.de. Weitere Infos zur Preisverleihung finden Sie hier: <https://caritas.erzbistum-koeln.de/caritasstiftung/aktuelles/Elisabethpreis-2018/>

EVALUATION DES PROJEKTS SAMO.FA

Die dreijährige Projektphase von samo.fa endet im Dezember 2018. Laut der aktuellen Evaluation konnten während der Projektlaufzeit deutlich mehr Ehrenamtliche und Geflüchtete erreicht werden, als ursprünglich angenommen. Die Projektergebnisse können Sie [hier](#) nachlesen. Samo.fa ist ein Projekt zur Stärkung der Aktiven in den Migrantenorganisationen und war in Köln bisher beim Solibund e.V. in Porz angebunden. Weitere Infos zum bundesweiten Projekt finden Sie [hier](#).

FLÜCHTLINGSPOLITISCHE NACHRICHTEN

Die Flüchtlingspolitischen Nachrichten des [Kölner Flüchtlingsrates](#) sind Pflichtlektüre für Engagierte. Die aktuelle Ausgabe vom 13.11.2018 finden Sie [hier](#). Die Monatsnachrichten können hier abonniert werden: proelss@koelner-fluechtlingsrat.de.

BUNDESWEITE BEFRAGUNG VON EHRENAMTLICHEN ZU ERFAHRUNGEN 2015/16

Der Fachbereich Politik und Verwaltungswissenschaften der Universität Konstanz lädt Helfer*innen aus Wohlfahrtsverbänden und Zivilgesellschaft zu einer bundesweiten Befragung ein. Ziel ist die Erhebung von Erfahrungen, die Ehrenamtliche während des Anstiegs der Anzahl Asylsuchender 2015/16 gemacht haben, insbesondere mit der Arbeit der Verwaltung. Die Studie untersucht, wie Verwaltungen mit Krisensituationen umgehen und welche Auswirkungen das Verwaltungshandeln auf die Zivilgesellschaft hat. Ziel ist die Formulierung von konkreten Handlungsempfehlungen. Eine wichtige Grundlage hierfür sind die Erfahrungen der Helfer*innen aus Wohlfahrtsverbänden und Zivilgesellschaft. Ehrenamtliche und Initiativen haben die Möglichkeit bis zum 18. Dezember 2018

über den nachstehenden Link an der Befragung teilzunehmen:

<https://ww2.unipark.de/uc/freiwilliges-engagement/hyborg/>. Kontakt und weitere Informationen:
hyborg-projekt@uni-konstanz.de.

VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN

KOLONIALKRITISCHER STADTRUNDGANG IM NIPPESER AFRIKA-VIERTEL

Am 08. Dezember findet von 15-17 Uhr ein kolonialkritischer Stadtrundgang im Nippeser Afrika-Viertel mit Bebero Lehmann (Historikerin / Journalistin) statt. Kaum einer weiß, weshalb Köln Anfang des 20. Jahrhunderts als „Koloniale Metropole“ des Westens galt. Warum auch Gustav Nachtigal ein Kolonialverbrecher war. Oder wie der Kameruner Rechtsgelehrte Rudolph Manga Bell in seiner Heimat gegen die deutsche Kolonialherrschaft klagte. Der kolonialkritische Stadtrundgang gibt tiefere Einblicke in die koloniale Vergangenheit Kölns und Deutschlands. Außerdem wird thematisiert, wie mit Straßennamen als öffentliche Erinnerungsorte hierzulande, und auch in anderen Ländern mit kolonialer Vergangenheit, umgegangen wird. Die Kölner Grünen widmen den November/Dezember 2018 dem Themenschwerpunkt Afrika. Aus diesem Anlass laden Euch der [OV Nippes](#) zusammen mit den Grünen Abgeordneten Katharina Dröge und Arndt Klocke herzlich zu einer Stadtführung durch das Nippeser Afrika-Viertel ein: Start und Treffpunkt ist am Goldenen Kappes, Neusser Str. 295, 50733 Köln. Da an der Stadtführung nur eine begrenzte Zahl an Menschen teilnehmen kann, wird um Anmeldung gebeten an: christian.stunz@landtag.nrw.de.

4. KÖLNER MENSCHENRECHTSFORUM ZUM THEMA MODERNE SKLAVEREI

Wer Sklaverei hört, denkt meist an längst vergangene Epochen, an ferne Kontinente und hollywood-reife Schicksale. Doch Sklaverei gibt es auch heute noch - in vielen Ländern und verschiedenen Formen. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte macht in Art. 4 deutlich: "Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden; Sklaverei und Sklavenhandel sind in allen Formen verboten." Doch obwohl heute kein Staat mehr die Versklavung von Menschen rechtlich legitimiert, befinden sich in vielen Teilen der Welt Millionen von Menschen in Situationen extremer Ausbeutung, die sie aufgrund von Drohungen, Gewalt, Zwang, Irreführung und Machtmissbrauch aus eigener Kraft nicht verlassen können. Diese Situationen, darunter private und staatliche Zwangsarbeit, Menschenhandel und erzwungene sexuelle Ausnutzung, werden unter dem Sammelbegriff der "modernen Sklaverei" zusammengefasst. Anlässlich des Internationalen Tags der Menschenrechte (10. Dezember) befasst sich die Veranstalter mit Fragen zu den Erscheinungsformen und Praktiken der modernen Sklaverei und was unsere Gesellschaft mit diesem Thema zu tun hat. Aber auch: was lässt sich von hier aus dagegen tun, auch durch bürgerschaftliches Engagement? Termin: 10. Dezember, 19 h, Forum VHS, Cäcilienstr. 29-33, 50676 Köln. Veranstalter: Amnesty International Köln und VHS Köln in Kooperation mit AWO Bezirksverband Rheinland, Allerweltshaus und Stadtrevue. Moderation: Sarah Brasack, Kölner Stadt-Anzeiger, Eintritt ist frei. Weitere Infos [hier](#) und [hier](#).

FILM: BLEIBEPERSPEKTIVE – EINE MACHTVOLLE PRAXIS

Im Auftrag des Kommunalen Integrationszentrums Bonn wurde ein Dokumentarfilm über die berufliche Integration von (Neu-)Zugewanderten aus rassismuskritischer Perspektive produziert. Der Film dient zur authentischen Information und Auseinandersetzung für Akteur*innen in der beruflichen Integration, Integrations- und Migrationsarbeit, Antirassismus- und

Antidiskriminierungsarbeit, für Ministerien und Kommunen und interessierte Bürger*innen. Wann?
Am 19.12.2018 um 18:30 Uhr im ODEON Kino Köln. Mit anschließender Publikumsdiskussion. Eintritt
frei. Kartenreservierung: integrationsbeauftragte@bonn.de.
Mehr: <https://www.odeon-koeln.de/inhalt/vorschau>

SAUERKRAUT UND TENNISOCKEN – DEUTSCHLAND FÜR EINSTEIGER

Veranstaltung zum Jubiläum 30 Jahre [Allerweltshaus](#) – jetzt erst recht!
Wir wissen natürlich ganz genau, was das ist: Deutsch!
Aber wie sehen uns unsere Nachbarn? Was erwartet BesucherInnen und Eingewanderte aus aller
Welt, jenseits von Gartenzwerg und Currywurst? SprecherInnen und Sprecher des WDR begeben sich
mit Texten von Kurt Tucholsky, Lale Akgün, Helme Heine oder Alina Bronski auf literarische
Spurensuche. Musikalisch begleitet BUNTES HERZ die Veranstaltung; Moderation: Ruth Schiffer.
Tickets: 17.- Euro plus VVK. Tickets gibt es auch bei den Nippeser Buchhandlungen und im
Allerweltshaus. Wo? [Kulturkirche Köln Nippes](#). Wann? Am 17.01.2019 um 20 Uhr.

WILLKOMMEN IN DER KÖLNER PHILHARMONIE!

Das tolle Angebot der Kölner Philharmonie für Geflüchtete und Ehrenamtliche - drei Karten zum Preis
von 18 Euro - wird auch in den nächsten Monaten fortgesetzt. Die Tickets gelten als VRS-Ausweis. Die
nächsten Konzerte:

Samstag, 22.12.2018, 20 h

Der kamerunische Sänger und Gitarrist [Blick Bassy](#) mit seinem Quartett spielt und mixt die Musik
seines Heimatlandes mit Einflüssen des Delta-Blues und anderen Weltmusik-Traditionen. Hier finden
Sie ein [Hörbeispiel](#).

Mittwoch, 26.12.2018, 20 h

Kammermusik mit den [Besten einer jungen Generation!](#) Igor Levit, Verena Eberle und Isang Enders
spielen Bach, Schubert und Busoni. [Hörbeispiel](#)

Tickets erhalten Sie mit dem Stichwort »Neue Nachbarn« telefonisch unter 0221 204 08 204 oder per
Email an karten@koelnmusik.de (mit Kreditkarte) oder direkt bei KölnMusik Ticket am Neumarkt (in
der Mayerschen Buchhandlung) und am Roncalliplatz, solange der Vorrat reicht.

FILMTIPP! LUCICA UND IHRE KINDER

Der Dokumentarfilm von Bettina Braun begleitet die Familie der rumänischen Einwanderin Lucica,
die außerdem noch aus den sechs Kindern sowie Lucicas Mann besteht, der allerdings nach einer
Gefängnisstrafe nicht mehr nach Deutschland reisen darf, wo die Familie in einer Einzimmerwohnung
in Dortmund lebt. Der Alltag der 29-jährigen Mutter besteht vor allem daraus, ihre Familie zu
ernähren und finanziell über die Runden zu bringen. Neben der Begleitung der Familie mit der
Kamera setzt sich die Filmemacherin Braun persönlich mit ihrer Protagonistin auseinander und
erfährt dabei den gesellschaftlichen Zwiespalt zwischen humanitärem Handeln und den eigenen
Grenzen. Der Film erhielt den Preis des Landes NRW für den besten Dokumentarfilm. Hier gibt's den
[Trailer](#). Vorstellungen in Köln: Sonntag 09.12.2018, 15 h und Mittwoch, 19.12.2018, 18 h, jeweils in
der [Filmpalette Köln](#), Lübecker Str.15, 50668 Köln.

INFORMATIONEN FÜR DAS EHRENAMT IM INTEGRATION POINT

Die Reihe „Informationen für das Ehrenamt im [Integration Point](#)“ wird fortgesetzt. Der nächste Termin ist der 06. Dezember von 17 bis 19 Uhr. Themen werden sein der „Arbeitsmarktzugang für Geduldete“ - Gastreferent ist Herr Kaven, Ausländeramt, Abteilungsleiter Migration und „Wege in die Ausbildung“ – Die Berufsberatung im Integration Point. Natürlich gibt es auch wieder eine offene Fragerunde. Wichtiger Hinweis: Die Ehrenamtsinformationsveranstaltung im Januar 2019 entfällt. Ansonsten wird die Veranstaltung auch in 2019 wie gewohnt fortgeführt. Die Ehrenamtsinfo findet jeden 1. Donnerstag im Monat in den neuen Räumlichkeiten statt: [Butzweilerhofallee1](#), 50829 Köln-Ossendorf, Raum 2 BIZ (Berufsinformationszentrum). ÖPNV: Straßenbahnlinie 5, Haltestelle "Sparkasse am Butzweilerhof", Buslinie 139, Haltestelle "Sparkasse am Butzweilerhof". Anmeldung und weitere Information über Mario Ascani, Sprecher des AK Politik der Willkommensinitiativen, E-Mail: mario.ascani@web.de.

ARBEITSMARKTINTEGRATION FÜR GEFLÜCHTETE

Referentin: Andrea Ferger-Heiter

Da viele Geflüchtete inzwischen das Sprachniveau B 1 oder besser erreicht haben, spielt das Thema der beruflichen Integration eine zunehmend größere Rolle. So geht es u.a. darum, Schulabschlüsse, Zeugnisse und/oder berufliche Qualifikationen anerkennen zu lassen. Je nach Aufenthaltsstatus ist der IntegrationPoint oder das Jobcenter zuständig, bei nur geduldeten Personen muss das Ausländeramt zustimmen. In diesem Seminar wird Frau Ferger-Heiter ihre erfolgreiche Vorgehensweise als Ehrenamtlerin vorstellen, von ihren Erfahrungen berichten und Tipps geben, welche Unterstützung man von hauptamtlichen Stellen in Köln bekommen kann. Zudem wird sie anhand von konkreten Beispielen aufzeigen, dass auch kleine Schritte zum Ziel führen können. Samstag, 15.12.2018, 10-13 Uhr, Diakonie Michaelshoven, Sürther Str. 169, C-Saal, 50999 Köln.

„READY STEADY GO!“ - STUDIENPLÄTZE FÜR MENSCHEN MIT FLUCHTBIOGRAFIE

Die [Katholische Hochschule NRW Köln](#) bietet auch zum Wintersemester 19/20 wieder zusätzliche Studienplätze im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit für Menschen mit Fluchtbiografie an. Das Projekt "[Ready, steady, go](#)" hat hierfür ein zielgruppenspezifisches Bewerbungsverfahren entwickelt und bietet zusätzlich kostenfrei einen studienvorbereitenden Kurs sowie studienbegleitende Unterstützung und Beratung an. Zusätzlich bietet das Projektteam für persönliche oder telefonische Auskunft donnerstags von 16:00 - 17:00 Uhr eine Sprechstunde an, eine vorherige Anmeldung per Mail ist erwünscht. Bewerbungsschluss ist der **31.03.2019**. Wichtiger Hinweis: Der Nachweis über das absolvierte Vorpraktikum & das Sprachniveau kann bis zum **31.08.2019** nachgereicht werden.

Kontakt: Projekt: "Ready, steady, go - Social Work for Refugees", der KatHo NRW, Abt. Köln, Fachbereich Sozialwesen, Wörthstraße 10, 50668 Köln Telefon: 0221 / 7757 171, E-Mail: readysteadygo@katho-nrw.de, Sprechstunde: donnerstags, 16:00 - 17:00 Uhr.

JOBCENTER-VIDEO ERKLÄRT BEWILLIGUNGSBESCHEID

Daran scheitern nicht nur Geflüchtete – der Bewilligungsbescheid des Jobcenters stellt Leistungsbezieher und ehrenamtliche Unterstützer immer wieder vor Verständnisprobleme. Das

Jobcenter hat nun ein Video produziert, das in verschiedenen Sprachen den Aufbau des Bewilligungsbescheides erklärt. [Hier](#) können Sie sehen und lernen zu verstehen.

QUALIFIZIERUNG, FORTBILDUNG & UNTERSTÜTZUNG

ENGAGIERT FÜR FLÜCHTLINGE IN KÖLN

Samstag, 08. Dezember 2018, 09.30 -17 h, Wohnraum für Flüchtlinge 1, Rather Kirchweg 302

PRÄVENTION GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT-
Schulung für Ehrenamtliche und Interessierte

Referent: Heinz Amann, Dozent für Präventionsschulungen

Wie kann ich mich verhalten, wenn ich Anzeichen von sexualisierter Gewalt gegen Erwachsene oder Kinder bei meiner Tätigkeit in der Flüchtlingsarbeit erkenne? Dieser und anderen Fragen rund um die Gewaltprävention wird Heinz Amann, Dozent für Präventionsschulungen und selbst tätig in der Flüchtlingsarbeit, mit Ihnen nachgehen. Dabei wird es auch darum gehen, wie Herausforderungen angesichts verschiedener (auch kulturell geprägter) Anschauungen begegnet werden kann. Mehr Infos und Anmeldung [hier](#).

Samstag, 08. Dezember 2018, 10 – 13.15 h, Caritas-Zentrum Kalk, Bertramstr. 12-22

WORKSHOP NÄHE UND DISTANZ (MIT KOLLEGIALER FALLBERATUNG)
Wann ist nah zu nah oder nicht nah genug?

Referentin: Maristella Angioni, Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Viele ehrenamtlich Engagierte kennen dies: Sie haben eine Aufgabe, die Freude und Erfüllung mit sich bringt und das Gefühl: ich werde gebraucht. Als wichtigste Werkzeuge dienen dabei die eigene Persönlichkeit und die Fähigkeit, eine tragfähige Beziehung aufzubauen und zu gestalten. Manchmal passiert es dabei, dass „zu viel des Guten“ gegeben wird, die eigenen Grenzen verschwimmen und ein ungutes Gefühl entsteht oder dass es trotz Anstrengung nicht gelingt, Zugang zu jemandem zu finden. Die richtige Balance zwischen Nähe und Distanz immer wieder neu zu finden, ist eine wichtige Voraussetzung für ein gelingendes Engagement, weil sie hilft, mit den eigenen Kräften hauszuhalten und die Grenzen auf allen Seiten zu respektieren. Im Seminar wird diese Balance aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, werden mögliche Fallen aufgezeigt und mit Übungen die Wahrnehmung geschult.

Donnerstag, 13. Dezember, 18 – 19.30 h, Klarissenkloster, Kapellenstr. 51-53, 51103 Köln

KIRCHENASYL ALS AUSWEG?

Beachtenswertes beim kirchlichen Schutz vor Abschiebungen und Rücküberstellungen

Referent: Klaus Hagedorn, Kirchenasylbeauftragter im Erzbistum Köln

Das Thema Kirchenasyl wird in Fällen abgelehnter Asylanträge immer wieder von Initiativen und Flüchtlingen als Ausweg erwogen und diskutiert. Die Veranstaltung informiert über das Instrument als solches und über die Unterstützungsleistungen, die das Erzbistum Köln Kirchengemeinden und Unterstützern anbietet.

Weitere Informationen: Andrea Lauer, Kath. Bildungswerk Köln, E-Mail lauer@bildungswerk-koeln.de

FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Die Hauptabteilung Schule/Hochschule, Abt. Schulpastoral und Hochschulen, des Erzbistums Köln, bietet [Fortbildungsveranstaltungen](#) für Lehrerinnen und Lehrer an, die sich mit den Themen „Umgang mit kultureller Vielfalt“ und „Traumata/Gewalterfahrungen“ beschäftigen und weiterbilden möchten. Nächste Veranstaltungen im Raum Köln/Bonn:

Mi. 16. Januar 2019 14.30 – 17.00h, Bonn

„FLUCHT, GEWALT, TRAUMA – UMGANG MIT SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN, DIE SCHLIMMES ERLEBT HABEN“

Referenten: Michael Loske, Koordinator für Schulische Krisenintervention und Bernhard Esser, Referent für Interkulturelles und Flüchtlingshilfe an Schulen und Hochschulen.

Donnerstag. 07. Februar.2019, 9 – 16.30h Maternushaus, Köln

„UMGANG MIT SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN MIT ORIENTALISCHEN WURZELN UND / ODER MUSLIMISCHEM HINTERGRUND“

Referenten: Markus Reissen, Islamwissenschaftler, Ethnologe und Trainer für interkulturelle Mediation und Vielfalt und Bernhard Esser, Referent für Interkulturelles und Flüchtlingshilfe an Schulen und Hochschulen.

Kontakt/Informationen: Bernhard Esser, Tel. 1642 5475, E-Mail: bernhard.esser@erzbistum-koeln.de

NEUES AUS DEN WILLKOMMENSINITIATIVEN

BEZIRK INNENSTADT

AK KOMMUNIKATION – WILLKOMMENSKULTUR IM STADTBEZIRK INNENSTADT

Im AK Willkommenskultur Innenstadt vernetzen sich auf Einladung des Bürgeramtsleiters Innenstadt, Dr. Ulrich Höver, die im Stadtbezirk Innenstadt tätigen Akteure der Flüchtlingshilfe. Das nächste Treffen findet am Donnerstag, den 17. Januar 2019 um 10 Uhr im Bezirksrathaus Innenstadt, Ludwigstr. 8, 50667 Köln statt. Anmeldung: michaela.pucknus@stadt-koeln.de.

BEGEGNUNGSZENTRUM START UP

Das Begegnungszentrum Startup zieht in der Woche vom 03.12 bis 07.12.2018 in die neuen Räumlichkeiten. In dieser Woche bleibt das Begegnungszentrum geschlossen. Ab dem 10.12.2018 sind Sie in den neuen Räumen in der ersten Etage des Gemeindezentrums an St. Gertrud herzlich willkommen. Die Krefelder Str. 57 befindet sich nur wenige Meter vom Bahnhof Hansaring entfernt.

WILLKOMMEN IN ST. SEVERIN

An ehrenamtlicher Unterstützung von Flüchtlingen Interessierte und bereits Aktive werden von der Steuerungsgruppe zu regelmäßigen Treffen eingeladen; sie dienen dem Austausch von Erfahrungen in der Arbeit mit Geflüchteten und auch dem Austausch von Informationen. Die Treffen finden von 18.00 bis 19.30 Uhr im Sitzungszimmer an St. Maternus (kleiner Raum), Alteburger Straße 70 statt; an jedem ersten Dienstag im Monat. Das nächste Treffen findet am 08.01.2019 statt. Kontakt: fluechtlinge@st-severin-koeln.de.

WILLKOMMEN IN DER MOSELSTRASSE

Das nächste [Montagscafé](#) - Motto: „Hier treffen sich Einheimische und Neuzugezogene zu Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen. Gäste sind immer willkommen!“ - findet am 10.12.2018, 16.30 h, statt im Kreuzsaal der Kartäuserkirche, Kartäusergasse 7, 50678 Köln. Am 17.12.2018 findet im Kapitelsaal der Kartäuserkirche von 16.30 bis 18.00 h die Weihnachtsfeier unseres Geflüchtetencafés statt. Für Geflüchtete und Ehrenamtlerinnen.

KONEKTI KULTUR

Das Café Konekti findet jeden Donnerstag von 16-21 Uhr in der Alten Feuerwache statt. Am 13.12. gibt es um 18.30 Uhr eine weitere [Veranstaltung der Reihe Konekti Kultur](#). Kurzfilme und Gespräche mit Borderless TV. Um 18.30 Uhr im Kinoraum der Alten Feuerwache. Kostenfrei.

WEITERE INITIATIVEN / AKTEURE IM BEZIRK INNENSTADT

[Willkommen in Agnes](#)

[Willkommen in St. Gereon](#)

[Willkommen in Deutz](#)

<https://www.der-kulturverein.de/>

BEZIRK RODENKIRCHEN

WILLKOMMEN IN ZOLLSTOCK

Ein Initiativkreis, bestehend aus VertreterInnen der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde, mehreren Zollstocker Vereinen und Organisationen sowie Nachbarn und Anwohnern aus der Indianersiedlung, hat sich bereits mehrfach getroffen, um die Unterstützung der Bewohner*innen der geplanten Unterkunft Kallscheurer Weg in Angriff zu nehmen. Nächster Termin ist Montag, 21. Januar 2019, 19 h, Zollstockgürtel 33, 50969 Köln. Interessierte wenden sich an die Koordinatorin für ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit im Bezirk Rodenkirchen: Ulrike Marquardt Ulrike.Marquardt@diakonie-koeln.de.

WISÜ - WILLKOMMEN IM RHEINBOGEN

Der intergenerative und interkulturelle [Treffpunkt X](#) auf dem neuen Outdoorgelände X, Sürther Str. 189, 50999 Köln (neben der Gesamtschule) findet jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr statt. Das nächste Café Fuga findet am Mittwoch, 02.01.2019, 15 bis 17.30 Uhr, im Kath. Pfarrheim Wabe, Siegstr. 56, 50996 Köln statt. Weitere Informationen und Kontakt: info@wisue.de und www.wisue.de. Der nächste WiSü-Stammtisch findet am 13.12.2018 um 19.00 Uhr im Hinger d'r Heck, Wilhelmsstraße 58, 50996 Köln statt (bitte mit Voranmeldung zum Gans-Essen)

WEITERE INITIATIVEN IM BEZIRK RODENKIRCHEN

[Willkommen in Rondorf](#)

[Willkommen in Raderthal](#)

[Neuland e.V. – AG Flüchtlinge](#)

BEZIRK LINDENTHAL

HALLO IN SÜLZ

...gibt auf der Initiativen-Webseite einen guten [Überblick über das Projekt „Einwanderung gestalten NRW“](#), mit Links zum [Zwischenbericht](#) sowie Informationen zu den jeweiligen Unterarbeitsgruppen und zum neuen „[Personal Book](#)“, das man sich selbst ausdrucken kann.

Der nächste „[Hallo in Sülz](#)“ Stammtisch findet am 10.01. um 19.15 Uhr in der Gaststätte Knollendorf, Gustavstr. 21 statt. Weitere Termine und Treffpunkte finden Sie auf der [Webseite](#) von „Hallo in Sülz“.

WILLKOMMEN IN WEIDEN UND LÖVENICH

Den aktuellen Newsletter der Initiative kann man [hier lesen](#). Er informiert u. a. über die Weihnachtsfeier am Freitag, 14.12.2018, in den Räumen des JuZe und über alle Termine des Offenen Adventskalenders. Alle sind herzlich eingeladen! Informationen über die Willkommensinitiative Weiden/Lövenich finden Sie [hier](#).

EHRENAMTSKOORDINATORIN DES SKM IN MARSDORF

Für die beiden großen Unterkünfte in Köln Marsdorf, die sich in der Trägerschaft des SKM befinden, ist Frau Andrea Mohr die Ansprechpartnerin, wenn es um ehrenamtliche Unterstützung geht. Kontakt und weitere Informationen: andrea.mohr@skm-koeln.de.

WEITERE INITIATIVEN IM BEZIRK

[Willkommen in Braunsfeld](#)
[Netzwerk Integration Lindenthal](#)
[Willkommensinitiative Köln-West](#)

Widdersdorf hilft

[Migrafica e.V.](#)

BEZIRK EHRENFELD

BEZIRKLICHES VERNETZUNGSTREFFEN GEFLÜCHTENARBEIT

Die Koordinatorinnen für ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit im Stadtbezirk Ehrenfeld organisieren in regelmäßigen Abständen diese bezirkliche Vernetzungsplattform von Initiativen und Trägern in der Flüchtlingsarbeit des Stadtbezirks. Kontakt: nicole.ecken@stadt-koeln.de.

WILLKOMMEN IN EHREFELD

Die [Initiative](#) lädt am 18.12., 18.30 h, BüZe Ehrenfeld, zum letzten Plenum im Jahr 2018 ein. Schwerpunktthema: „Engagement von Geflüchteten“. Corinna Schüler und Hussein Dirani von der [Kölner Freiwilligen Agentur](#) stellen kurz- und langfristige Engagementmöglichkeiten vor und beschreiben, welchen Benefit auch die Freiwilligen durch ihr Engagement haben. Der Input erfolgt nach Bedarf auf Deutsch, Arabisch und Englisch. Jede*r ist herzlich willkommen – mit eigenen Erfahrungen und eigenen Fragen. Da Weihnachten vor der Tür steht, wird für alle Interessierten ganz besonders gut gesorgt: Es wird Glühwein, Punsch und Gebäck geben.

JUGENDMIGRATIONSDIENST BIETET BERATUNG, FÖRDERUNG UND FREIZEITANGEBOTE

Direkt am Helmholtzplatz 11 in Ehrenfeld gelegen, findet sich der JMD Köln mit zahlreichen [Angeboten](#) für junge Geflüchtete. Ein kompetentes [Beratungsteam](#) steht den Geflüchteten zu allen

Fragen zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Angeboten und zur Terminabsprache finden Sie [hier](#).

WELTOFFEN IM VEEDEL

Die [Willkommensinitiative Bickendorf und Ossendorf](#) trifft sich regelmäßig mit allen Engagierten zum Plenum im Katholischen Pfarrzentrum BiOs Inn in der Rochusstr. 141 in Köln-Bickendorf. Die Termine für 2019 finden Sie in Kürze auf der Internetseite.

BEZIRK NIPPES

RUNDER TISCH FLÜCHTLINGSARBEIT IM BEZIRK NIPPES

Beim Runden Tisch Flüchtlingsarbeit im Bezirk Nippes vernetzen sich auf Einladung von Bürgeramtsleiter Ralf Mayer die bezirklichen Akteure der Flüchtlingshilfe. Die Treffen finden im Bezirksrathaus Nippes, Neusser Straße 450 im Raum 6.01 (6. Etage) statt. Teilnehmen können jeweils zwei Vertreter*innen einer Initiative. Kontakt und weitere Informationen brigitte.wagner@stadt-koeln.de.

WILLKOMMEN IN NIPPES

Willkommen in Nippes hat an einer [Nachbarschaftsaktion](#) im Veedel teilgenommen. Wie es war, können Sie hier nachlesen. Außerdem wird WiN am 15. und 16.12. auf dem [Weihnachtsmarkt](#) in der Lutherkirche Köln-Nippes einen Stand haben. Kommen Sie vorbei!

Das alles hier: www.willkommen-in-nippes.de oder hier www.facebook.com/willkommen.in.nippes.

RUNDER TISCH RIEHL

Das 37. Plenum der Initiative, für Mitglieder und gerne jede/n Neu-Interessierte/n findet am Donnerstag, 10.01.2019, in der Kirche am Zoo, Boltensternstr. 37, 50735 Köln statt. Kontakt und Informationen: runder.tisch.riehl@gmail.com.

WILLKOMMEN IN LONGERICH

Nach dem großen Erfolg 2017 wird es auch in diesem Jahr wieder einen „lebendigen Adventskalender“ in Longerich geben. Menschen machen sich auf den Weg zu bunt geschmückten Fenstern mit Engel-, Stern- und Nikolaus- oder anderen weihnachtlichen Motiven, um dort zu singen, Geschichten zu hören und ins Gespräch zu kommen. Dadurch werden die Fenster zu einem lebendigen Adventskalender. Auch Frauen und Kinder des Elterncafés der Flüchtlingsinitiative [WiLo](#) haben ein Fenster gestaltet, das am 7. Dezember präsentiert wird. Hier und bei vielen anderen Gastgebern sind Sie zu einer kleinen Feier herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig! Kommen Sie einfach vorbei. Sie haben die Chance, die Adventszeit für sich ganz neu zu entdecken. Die Adressen und Termine aller Gastgeber finden Sie [hier](#). Das nächste Plenum von [Willkommen in Longerich](#) findet statt am Montag, 14.01.2019, 19.30 h, im Generationenhaus an St. Bernhard, Christoph-Probst-Str. 1, 50737 Köln. Kontakt und Informationen: kontakt@wi-lo.de.

RUNDER TISCH MAUNIEWEI

Der [Runde Tisch](#) koordiniert das ehrenamtliche Flüchtlingsengagement in den drei Stadtteilen Mauenheim, Niehl und Weidenpesch. Das nächste Treffen für Engagierte und Neuinteressierte ist Montag, 28. Januar 2019, 19 h, Pfarrheim St. Katharina, Sebastianstr. 115, 50735 Köln. Kontakt: Waltraud Hohns, E-Mail waltraud-hohns@t-online.de.

WEITERE INITIATIVEN/AKTEURE IM BEZIRK

<https://frauen-erwerbslos.de/arbeitslosenzentrum/info-cafe/>

<http://fluechtlingszentrum.de/wp/>

<https://www.zugumzug.org/>

<http://www.zurueckindiezukunft.info/>

BEZIRK CHORWEILER

KOORDINIERUNGSGRUPPE FLÜCHTLINGE IM KÖLNER NORDEN

Die Koordinierungsgruppe Flüchtlinge im Kölner Norden ist ein Informationsgremium, das vom Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks 6 einberufen und geleitet wird. Ihm gehören u. a. Vertreter*innen der im Stadtbezirk Chorweiler aktiven Flüchtlingsinitiativen, Unterkunftsträger, Ehrenamtskoordinator*innen sowie die im Bezirksparlament vertretenen demokratischen Parteien und Vertreter*innen der Verwaltung an. Informationen und Kontakt: Beate Brandenburg, E-Mail beate.brandenburg@stadt-koeln.de.

NETZWERK FLÜCHTLINGSHILFE KÖLN-WORRINGEN

Gemeinsam mit dem Bürgerverein Worringen e. V. hat das [Netzwerk Flüchtlingshilfe Köln-Worringen](#) ein [Bürgerbüro](#) eröffnet. Das Büro dient als Anlaufstelle für alle neuen und alten Worringer Bürger*innen, will Nachbarschaftshilfe vermitteln, bei Problemen auf kompetente Institutionen und Anlaufstellen hinweisen und sich generell für ein gutes Miteinander in Worringen engagieren. Das Bürgerbüro befindet sich am Hackhauser Weg 2 und ist montags und donnerstags geöffnet. Weitere Infos erhalten Sie hier [per Mail](#) oder Tel. 0172 730 2033.

WEITERE INITIATIVEN IM BEZIRK

Verein Sadaaka e.V.

[Flüchtlingshilfe Blumenberg](#)

[Heimat und Zuflucht in Esch und Auweiler](#)

BEZIRK PORZ

RUNDER TISCH EHRENAMTLICHE FLÜCHTLINGSARBEIT

Das nächste Treffen der ehrenamtlichen Flüchtlingsinitiativen im Stadtbezirk Porz findet am Mittwoch, 21. Januar, 18 h, Bezirksrathaus Porz statt. Kontakt: Susanne Sandritter, E-Mail: sandritter@awo-koeln.de.

FLÜCHTLINGSHILFE ZÜNDORF-ENSEN

Die Flüchtlingshilfe Zündorf und Ensen bietet im Pfarrheim Zündorf, Burgweg, 51147 Köln regelmäßig das Café International an. Hier ergibt sich die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch für Flüchtlinge und BürgerInnen. Das Café findet jeden zweiten Donnerstag um 15.30 bis 17.30 Uhr statt. Kontakt: Frau Deuster Tel.: 02203 84893.

CITY OF HOPE E. V.

Begegnungscafé Cupofhope im Kinder- und Jugendzentrum [Glashütte](#), Glashüttenstr. 20, 51143 Köln-Porz. Das Begegnungscafé für alte und neue Nachbarn und alle, die Lust haben, neue Kontakte zu knüpfen und ein Treffpunkt, um Grenzen zu überwinden und Informationen auszutauschen. Es gibt

Kaffee, Tee, kalte Getränke, Gebäck, Kuchen, Kinderspiele und vieles mehr. Es kann gemeinschaftlich gekocht und gebacken werden, und für Fragen zur Hilfe im Alltag stehen die Engagierten von City of Hope jederzeit gerne zur Verfügung. [Infos hier](#) .

WEITERE INITIATIVEN IM BEZIRK

Ökumenische Flüchtlings- und Nachbarschaftsinitiative Eil/Finkenbergr, [Kontakt](#)

Willkommen in Porz-Wahn, [Kontakt](#)

BEZIRK KALK

RUNDER TISCH FLÜCHTLINGSARBEIT IM STADTBEZIRK KALK

Der Runde Tisch Kalk bietet den im Stadtbezirk tätigen Initiativen, Vereinen und Organisationen eine Informations- und Vernetzungsplattform für die Flüchtlingsarbeit. Der Runde Tisch wird organisiert vom Bürgeramt Kalk und geleitet von Bürgeramtsleiterin Astrid Lemcke. Kontakt und Informationen: isabella.endrikat@stadt-koeln.de.

WILLKOMMEN IN KALK

[Webseite](#) und Kontakt: willkommeninkalk@t-online.de.

CARITASKREIS MERHEIM

Als Begegnungsstätte für Jung und Alt bietet der „[Merheimer Treff](#)“ in der Kölner Neubausiedlung „Merheimer Gärten“ seit Oktober 2010 ein reichhaltiges Programm. Es dient dem Ziel, das Miteinander der Bürger zu fördern und ihren Familien mit Rat und Tat zu helfen. Ins Leben gerufen hat diese überkonfessionelle Einrichtung der Caritaskreis der [Katholischen Pfarrgemeinde St. Gereon](#) in Köln-Merheim. Die zahlreichen Angebote für „alte und neue Nachbarn“ finden Sie [hier](#).

Aktuell neu: Donnerstag von 16:30- 18:00 h: offene Beratung durch die Jobpaten des Caritaskreises
Freitag 10- 11.30 h: Deutschtraining für alle Stufen. Adresse: Von-Eltz-Platz 6, 51109 Köln-Merheim (Pfarrhaus). Das nächste Caritas Café International findet am Sonntag, 09.12.2018, von 15 bis 17h im Pfarrheim St. Gereon, Von- Eltz-Platz 6 statt. Das nächste Helfertreffen ist am Montag, 10.12.2018, 18 h, Winterberger Str. 9 (Gruppenraum).

WILLKOMMEN IN BRÜCK/NEUBRÜCK

Das Sonntagscafé ist ein Ort zum Kennenlernen, Informieren und Diskutieren. Oder auch einfach für ein Stück Kuchen auf dem Nachmittagsspaziergang. Alle Interessierte aus Neubrücke, Brücke und anderen Stadtteilen sind herzlich eingeladen! Kuchen- und Keksspenden sind willkommen. Das Café findet jeden Sonntag in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Neubrücke statt. Die nächsten Termine: 09.12./16.12./23.12. und 30.12.2018, jeweils um 14 Uhr. Das nächste Koordinatorentreffen findet am 07.01.2019 um 19.30 Uhr statt. Alle [Infos gibt es auch hier](#). Die Initiative bietet in regelmäßigen Abständen einen Stammtisch für Engagierte und Neuinteressierte an. Der nächste Termin: Montag, 07.01.2019, 19.30 h, Brauhaus Em Hähnche, Olpener Str. 873, 51109 Köln (Brücke).

WILLKOMMEN IN OSTHEIM

Der nächste Treffpunkt für geflüchtete Frauen findet am Freitag, 14.12.2018, [Sozialpsychiatrisches Zentrum Kalk](#), Olpener Str. 110, 51103 Köln statt. Beginn: 15 h. Die Initiative lädt monatlich zu einem Forum ein, auf dem über den Stand der Flüchtlings- und Initiativarbeit informiert und diskutiert wird.

Das nächste [Win Ostheim](#)-Forum findet statt am Montag, 07.01.2019, 18.30 h im Café im Veedel, Buchheimer Weg 50, 51107 Köln-Ostheim.

BEZIRK MÜLHEIM

RUNDER TISCH GEFLÜCHTETE UND EINWANDER*INNEN IM BEZIRK MÜLHEIM

Die Ehrenamtskoordinatorinnen des Stadtbezirks laden die Initiativen und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit des Stadtbezirks Mülheim regelmäßig zu einem Austausch- und Vernetzungstreffen ein. Nächster Termin: Mittwoch, 13. Februar 2019, 14.30 h, Keupstr. 93. Informationen und Kontakt: Hannah Wolf, E-Mail hannah.wolf@koeln-freiwillig.de.

WILLKOMMEN IN MÜLHEIM

Die Initiative lädt auch in diesem Jahr Menschen mit und ohne Fluchterfahrung zu einem adventlichen Nachmittag ein. Begegnung, Bewegung, Essen und Trinken, Tanz und Musik stehen im Mittelpunkt. Mit dem Erscheinen des Hl. Nikolaus muss gerechnet werden. Termin: Freitag, 07. Dezember, 16.30 - 20 h, Liebfrauenhaus, Adamstr.19-21, Köln-Mülheim.

WEITERE INITIATIVEN IM BEZIRK:

[Willkommen in Dünnwald - Höhenhaus](#)

[Ökumenische Flüchtlingshilfe Dellbrück-Holweide](#)

INFORMATIONEN & MATERIALIEN

FÖRDERUNG VON MSOs

Die neue Förderrichtlinie zur MSO-Förderung wurde am 30.11.2018 veröffentlicht. Ab jetzt können Sie Anträge auf Förderung 2019/2020 stellen. Die erforderlichen Antragsvordrucke und weitere Informationen finden Sie auf folgender Internetseite:

<http://www.kfi.nrw.de/Foerderprogramme/MSO/index.php>

INFORMATIONEN ZUR FAMILIENZUSAMMENFÜHRUNG ZU UMFS

Heike Winzenried vom Caritasverband Köln hat wesentliche und hilfreiche Informationen zur Familienzusammenführung für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge in einem Informationsblatt zusammengestellt. Sie können alles [hier](#) nachlesen.

VHS EHRENAMTSPORTAL

Das Online Portal für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit <https://vhs-ehrenamtsportal.de/> enthält stets aktuelle und informative News & Infos für Ehrenamtliche. Über den Newsletter erhält man Informationen zu neu eingestellten Themen. Aktuell zum [Weihnachtsfest](#) findet man im Portal Anlässe zum Gespräch und eine Vorlage für ein Domino-Spiel!

LEITFADEN ZUR EXISTENZSICHERUNG GEDULDETER JUNGER FLÜCHTLINGE IN AUSBILDUNG

Der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband e. V. hat einen ausführlichen Leitfaden verfasst, der über die Sicherung des Lebensunterhaltes für junge Flüchtlinge während einer Ausbildung informiert, die hier mit Duldung oder einer Aufenthaltsgestattung leben. Den Leitfaden finden Sie [hier](#) .

PRAXISLEITFADEN "TRAUMASENSIBLER UND EMPOWERNDER UMGANG MIT GEFLÜCHTETEN"

Die Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAFF) hat im Rahmen der Initiative zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften den [Praxisleitfaden „Traumasensibler und empowernder Umgang mit Geflüchteten“](#) erstellt und jetzt veröffentlicht. Der Leitfaden umfasst Informationen und Handlungsvorschläge zu den Bereichen Trauma und Flucht, strukturelle Bedingungen der Psychotherapie mit Geflüchteten, Umgang mit Traumasymptomen und Stabilisierung in Belastungssituationen, Selbstreflexion bezüglich der eigenen Position und Arbeit, Vorgehen bei Gewaltvorfällen, Krisen und Suizidalität sowie Selbstfürsorge.

INTERKULTURELLER KALENDER DES BAMF

... hier steht er zum [Download](#) bereit.

NEWSLETTERMÜDE ?

Da haben wir etwas für Sie, nämlich noch mehr Newsletter, zum Beispiel...

...den [Newsletter](#) des Bundesprogramms [„Willkommen bei Freunden – Bündnisse für junge Flüchtlinge“](#) . Dabei handelt es sich um ein gemeinsames Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Newsletter des Programms zeichnen sich durch interessante thematische Schwerpunkte aus. Im [November-Newsletter](#) geht es um die Beteiligung von geflüchteten Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Kommune. Sie erfahren, was Konsultationsworkshops sind, wie sie funktionieren und welchen Mehrwert sie für Kommunen und junge Geflüchtete bieten können.

DIGITALE FUNDSTÜCKE

AUFWIND – DIE TRAUMA- UND SOZIALBERATUNG BEIM JMD EHRENFELD

...jetzt auch auf [Youtube](#).

AUSBILDUNG UND ARBEIT FÜR GEFLÜCHTETE?

Ohne die Freiwilligen können Sie das vergessen... Eine aktuelle [Studie der Bertelsmann Stiftung](#) über bürgerschaftliches Engagement zur Unterstützung der Arbeitsmarktintegration.

SCHAFFEN WIR DAS?

Eine sehr lesenswerte [SZ-Serie](#) zum Thema Integration in 13 Folgen.

INFORMATIONEN ZUM UN-MIGRATIONSPAKT

Seit einiger Zeit steht der Globale Pakt über sichere, geordnete und reguläre Migration, der im Dezember 2018 auf einer Konferenz angenommen werden soll, im Fokus der Öffentlichkeit. Um Sie beim Mitdiskutieren zu unterstützen, erhalten Sie als Anlage eine [kurze Information und Bewertung](#) sowie den [Text des Paktes](#) auf Deutsch. Eine erste Positionierung der Kirche finden Sie [hier](#), lesen Sie [hier ein Interview](#) mit der UN-Migrationsbeauftragten Louise Arbour.

Impressum des Newsletters:

Dieser Newsletter informiert Sie über Neuigkeiten und Aktivitäten der [Aktion Neue Nachbarn in Köln](#) und anderer Akteure der Flüchtlingsarbeit in Köln. Wenn Sie diesen Newsletter **nicht** mehr bekommen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Redaktionsschluss für die ANN_Köln NEWS #01.2019 ist der 06.01.2019. Gerne nehmen wir Ihre Veranstaltungshinweise und Aktivitäten in unseren Newsletter auf. Bitte senden Sie alle Hinweise an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Herzlichen Dank!
Herausgeber: Katholisches Stadtdekanat Köln, Domkloster 3, 50667 Köln

Redaktion:

Christine Lieser, Clemens Zahn (verantwortlich), Adamsstr. 15, 51063 Köln